

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dana Guth (fraktionslos)

Bewegungsprotokolle in Niedersachsen?

Anfrage der Abgeordneten Dana Guth (fraktionslos) an die Landesregierung, eingegangen am 01.04.2021

Vor einigen Tagen äußerte sich Karl Lauterbach (SPD-Gesundheitsexperte) im WDR5-Morgenecho sinngemäß wie folgt: „Wir wissen, dass abends viele Treffen stattfinden. Das wissen wir aus den Bewegungsprotokollen der Fahrzeuge, aus den Bewegungsprotokollen der Handydaten. Das heißt, es ist nicht so, dass die Menschen abends noch einmal um den Block alleine gehen, sondern sie treffen sich auch privat.“

1. Werden in Niedersachsen Bewegungsdaten von Fahrzeugen und Handys ausgelesen?
2. Wenn ja: Wer erhebt diese Daten, zu welchem Zweck und auf welcher rechtlichen Grundlage? Werden diese Daten gespeichert? Von wem und wie lange? Wo können Bürger in Niedersachsen erfahren, ob ihre Daten ausgelesen wurden und was damit passiert ist?
3. Wenn nein: Weiß die Landesregierung von einem Auslesen der Daten auf Bundesebene? Wenn ja: Wer erhebt diese Daten, zu welchem Zweck und auf welcher rechtlichen Grundlage? Werden diese Daten gespeichert? Von wem und wie lange? Wo können Bürger in Niedersachsen erfahren, ob ihre Daten ausgelesen wurden und was damit passiert ist?
4. In einigen Städten und Gemeinden werden dieser Tage nächtliche Ausgangssperren verhängt. Woraus schließt die Landesregierung, dass diese Maßnahmen notwendig und angemessen sind? Auf welcher Risikoeinschätzung beruht diese Maßnahme? Gibt es hier einen Zusammenhang mit Bewegungsprotokollen?